Vertiefungsarbeit

Wettermanipulation

Fatima Baumgartner
Gisela Hermann
Michelle Sollberger
Anna Hentschel

FaGe i.A.
Klasse 3d Münchenstein
Oktober 2013

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung 5
2. Chemtrails und Kondensstreifen 6
   2.1 Kondensstreifen 6
   2.2 Chemtrails 7
   2.3 Befürwortungen für Chemtrails 8
3. Gesundheit 9
   3.1 Aluminium der Krankmacher 10
   3.2 Barium 11
   3.3 Vitamin D–Mangel 12
4. Umwelt 14
   4.1 Boden 14
   4.2 Luft 15
   4.3 Regenwasser 17
   4.4 Regenwasser in der Schweiz 18
      4.4.1 Die Ergebnisse 21
   4.5 Geschäfte auf Kosten der Umwelt 22
      4.5.1 Agrarindustrie/Monsanto 22
      4.5.2 Wetterderivaten 23
5. Politik 24
   5.1 Geoengineering 24
      5.1.1 Biil & Melinda Gates Fundation 25
   5.2 Air Force - Das Wetter beherrschen bis 2025 25
   5.3 HAARP und wie es in die Umwelt eingreift 27
      5.3.1 HAARP 27
         5.3.1.1 Aurora 28
         5.3.1.2 Die Atmosphäre 28
         5.3.1.3 Die Troposphäre 29
         5.3.1.4 Die Ionosphäre 29
         5.3.1.5 Die Ionosphäre und HAARP 29
         5.3.1.6 Nikola Tesla der vergessene Erfinder 30
         5.3.1.7 Die europäische Union und HAARP 30
   5.3 Wettermanipulation als Waffe 31
6. Die Spurenleger des Himmels 32
   6.1 Evergreen Aviation 32
      6.1.1 Pinal Air Park, Marana 32
      6.1.2 Der Evergreen 747 Supertanker 33
      6.1.3 Europa und die Evergreen Aviation 34
      6.1.4 NATO 34
7. Klimawandel, Geoengineering und die Schweiz 35
      7.1 Ausflug nach Bern 36
      7.2 Die offizielle Stellungnahme 38
      7.3 Medien 39
8. Schlusswort 40
9. Reflektion 41
10. Quellenverzeichnis 42
11. Anhang 42

1. EINLEITUNG

Wir möchten das Thema „Wettermanipulation“ veröffentlichen und in den Fokus setzen, damit sich Leute intensiv darüber Gedanken machen, diskutieren und sich eine eigene Meinung bilden können.

Wir möchten für uns und andere Aufklärung schaffen und vielleicht einen kleinen Teil dieses unfassbaren komplexen Themas beleuchten.

Uns bewegten unter anderem Kindheitserinnerungen, in denen wir unter einem azurblauen Himmel spielen konnten und dazu die Frage aufwerfen: **„Warum ist unser Himmel heute nicht mehr blau?“**

Wir möchten ausdrücklich betonen, dass der Inhalt dieser Arbeit keine Verschwörungstheorie ist.

Es ist eine Theorie von Menschen die um Aufklärung bitten und Klarheit wollen, Menschen wie du und ich.

Abbildung: http://www.politaia.org/wp-content/uploads/2010/10/Chemtrail_komp1.jpg

2. CHEMTRAILS UND KONDENSSTREIFEN

Das Wort „Chemtrails“ setzt sich aus dem Wort Chemie und Contrail zusammen (Contrail ist das englische Wort für Kondensstreifen.) Etwa im Jahre 1996 wurde erstmals die Existenz von Chemtrails behauptet. Sie werden laut einer Theorie als Kondensstreifen bezeichnet, die neben den normalen Flugzeugabgasen noch weitere Chemikalien enthalten sollen. Stoffe wie **Aluminium** und **Barium** werden darin vermutet.

2.1 KONDENSSTREIFEN

Kondensstreifen sind Wolken aus Eiskristallen die oberhalb von etwa acht Kilometern zu sehen sind. Sie entstehen bei normalen Passagierflugzeugen wenn sich der verbrannte Treibstoff mit der kalten Luft vermischt. Voraussetzung für einen Kondensstreifen ist eine Luftfeuchtigkeit von 200% und eine Temperatur von -40°C.

• Sie sind mehrere Flugzeuglängen lang

• Lösen sich rasch auf

• Sehen aus wie normaler Wasserdampf

• Sie sind weiss bis bläulich

• Werfen keine Schatten

Abbildung: http://seekoenigin.blogspot.ch/2012/05/azurblaue-himmelswunsche.html

2.2 CHEMTRAILS

Bei Chemtrails werden dem Benzin zusätzliche Chemikalien hinzugefügt. Es wird behauptet das Stoffe wie Aluminium, Barium und Strontium beigemengt werden. Von normalen Kondensstreifen unterscheiden sie sich durch ihre flächige Ausbreitung und ihre Langlebigkeit.

- Sie sind meistens von Horizont zu Horizont sichtbar
- Chemtrails lösen sich nicht auf, sondern breiten sich immer weiter aus bis hin zu milchsuppenartigen Wolkengebilden
- Sie sind dicht und schmierig
- Farblich sind sie grauweiss, milchähnlich bis grau
- Sie können bei Sonnenschein Schatten werfen
- Sie bleiben bis zu mehreren Stunden sichtbar
- Die Teilchen aus verschiedenen giftigen Substanzen sinken mit der Zeit zu Boden und sind nachweisbar[1]

Abbildung: http://de.wikipedia.org/wiki/Chemtrail

[1] http://www.pauliland.ch/chemtrails.html

2.3 BEFÜRWORTUNGEN FÜR CHEMTRAILS

> In der Fachliteratur steht, dass Kondensstreifen abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit erst in einer Höhe von ca. **8.000 – 10.000 Meter** entstehen können. Wenn man den Flugverkehr über Wochen zu den unterschiedlichsten Tages- und Nachtzeiten beobachtet wird man jedoch feststellen, dass viele Flugzeuge wesentlich **tiefer fliegen und trotzdem Streifen** hinterlassen. Die Voraussetzungen der Luftfeuchtigkeit von 200% und -40°C sind zudem selten gesetzt, dennoch sehen wir jeden Tag, bei jeder Jahreszeit und bei jeder Wetterlage Kondensstreifen. Die übliche physikalische Erklärung stimmt hierbei also nicht überein.

> Aus physikalischen Gründen entsteht ein Kondensstreifen erst **mehrere Meter hinter dem Triebwerk** beim Abkühlen der heissen Abgase. Jedoch können Flugzeuge und sogar ferngesteuerte Drohnen beobachtet werden, bei denen der Streifen **direkt am Flügel oder unter dem Rumpf** entsteht. Es kann sich hierbei also nicht um Kondensstreifen aus dem Triebwerk handeln.

> Die „künstlichen“ Streifen werden in einem eindeutig erkennbaren **Gitter** gesprayt und verbreitern sich in den folgenden Stunden zu einer dünnen, schleierartigen Suppe. Bei Gegenlicht ist der ganze Himmel weiss und nicht mehr blau, die Sonne ist in ihrer runden Form kaum noch zu erkennen.

> Es fällt ausserdem auf, dass Verkehrsflugzeuge **immer häufiger in extrem niedriger Höhe** über unsere Dächer fliegen. Auch dort, wo ein Landeanflug auf einen Flughafen ausgeschlossen werden kann. Dies passiert eigentlich immer an den Tagen, an denen der Himmel wieder komplett mit **gekreuzten Streifen** überzogen wird. Sollen hier Zusammenstösse mit kreuz und quer fliegenden „Sprühflugzeugen” verhindert werden, in dem man den normalen Flugverkehr auf eine niedrigere Flughöhe holt? Piloten und Fluglotsen könnten eine Antwort darauf geben, wenn sie nicht Angst um ihren Arbeitsplatz und ihre Existenzgrundlage haben müssten.

*„Was wir jedoch ausmachen konnten, war, dass das Flugzeug einen dichten 'Kondensstreifen' hinter sich herzog. In dieser Höhe und zu der herrschenden Jahreszeit ein 'nicht zu erwartendes Phänomen'. Flugzeuge, die im dichten Luftraum noch weitaus höher flogen und auch noch deutlich zu sehen waren, zogen keinen Kondensstreifen hinter sich her. Also **MUSS** es sich hier um eine Ausbringung von Stoffen gehandelt haben, welche nicht mit dem üblichen Triebwerksabgas erklärt werden kann.“*[2]

> Achten Sie mal darauf, wie oft kleine Kinder **krank** sind, wie oft sie Husten, Halsschmerzen oder Atemwegserkrankungen haben. Achten Sie mal darauf, wie oft Sie selbst unter Kopfschmerzen, Gleichgewichtsstörungen, Antriebslosigkeit oder chronischer Müdigkeit leiden und schauen **Sie dann an diesen Tagen einfach mal in den Himmel.**[3]

[2] http://www.chemtrails-info.de/chemtrails/pilotenbeobachtung.html
[3] http://blauerhimmel.ch/index.php/fakten

3. GESUNDHEIT

Das Umweltbundesamt warnt davor, dass ultrafeine Partikel (sogenannte Polymere) zuerst über die Nasenhöhle und die Luftröhre eindringen, bis in die Bronchien und die Bronchiolen, über die Lungenbläschen in die Blutbahn gelangen und sich über das Blut im ganzen Körper verteilen.

Eine längerfristige Konzentration von diesem Feinstaub in unserem Körper kann massive gesundheitliche Schäden verursachen. Mit der Atmung, durch Nase, Mund und Haut, durchs Essen und Trinken nehmen wir Partikelspuren und Gase zu uns. Wesentliche Bestandteile dieser Chemtrails sind Barium, Aluminiumoxid, Titan, Strontium und Ethylendibromid. Dieser Flugzeugkraftstoff kann folgende Symptome hervorrufen:

- Atemwegserkrankungen
- Hals- und Nasennebenhöhlenentzündungen
- Anschwellen der Lymphdrüsen
- Hustenanfälle
- Kurzatmigkeit
- Kopfschmerzen
- Herz und Leberschäden

Abbildung: http://chimpplanet.blogspot.ch/2013/05/app-to-combat-chemtrails-video.html

3.1 ALUMINIUM DER KRANKMACHER

Von den ganzen Bestandteilen der Chemtrails verursacht das Aluminiumoxid die grössten gesundheitlichen Schäden. Es befällt das Gehirn, schwächt das Gedächtnis und die Konzentrationsfähigkeit, soll zu Alzheimer führen und verursacht schwere Schäden der Atemwege.

Startseite > Dokumentation > Magazin «umwelt» > 3/2010 Nanotechnolo... > Nanopartikel dringe...

Diese Seite drucken | Seiten zum Drucken auswählen

Nanopartikel dringen auch ins Gehirn vor

Synthetische Nanopartikel können Gewebe und Zellen durchdringen und sich im ganzen Körper ausbreiten – sogar im Gehirn. Professor Peter Gehr von der Universität Bern – ein international renommierter Gewebespezialist – ist erstaunt darüber, dass man die möglichen Gesundheitsrisiken ausserhalb der Wissenschaft und Verwaltung kaum zur Kenntnis nimmt.

Interview: Kaspar Meuli

Abbildung: http://www.bafu.admin.ch/dokumentation/umwelt/10649/10659/index.html?lang=de

Das Aluminium wird eingeatmet und gelangt über die Lungenbläschen in den Blutkreislauf, da Aluminiumteilchen im nano-Bereich verwendet werden. Durch den Blutkreislauf gelangt es ins Gehirn und kann dort mit bestimmten Mechanismen die Blut-hirnschranke durchbrechen.[4] Dort lagert es sich ab und könnte die sogenannten Amyloid-Plaques bilden, welche zu Alzheimer führen.

Die verwendeten Polymere in den Sprühvorgängen setzen sich im Atmungssystem und in den Augen fest, was zu Schmerz, zu punktuellen Blutungen (Nasenbluten/blutiger Stuhl), zu Augenproblemen und bis hin zur Erblindung führen kann. Es ist mit schweren Langzeitschäden zu rechnen.

Zudem haben Forscher den Zusammenhang von Aluminium und Krebs erforscht und konnten nachweisen, dass durch Zugabe von geringsten Mengen Aluminium, Körperzellen plötzlich Tumore ausbilden. Noch erschreckender war jedoch die Erkenntnis, dass sich mit der Zugabe von Aluminium auch die Streuung und Metastasenbildung drastisch erhöhte. Aluminium kann sich sehr wahrscheinlich mit den Krebszellen binden und somit weitere Tumore streuen.

[4] http://www.bafu.admin.ch/dokumentation/umwelt/10649/10659/index.html?lang=de

3.2 BARIUM

Barium ist ein Erdalkalimetall. Es ist radioaktiv und wasserlösliche Bariumverbindungen sind giftig. Barium soll ebenfalls wie Aluminium ein Bestandteil der Chemtrails sein. Die Bariumverbindungen welche dort verwendet werden sind alle wasserlöslich.

- Bariumcarbonat
- Bariumnitrat
- Bariumoxid
- Bariumhydroxid

Barium wird meistens mit Atembeschwerden verbunden. Dies ist der erste Schritt, denn Barium lagert sich in den Lungen ab, aber auch in den Knochen sowie Muskeln. Barium verhält sich im Körper ähnlich wie Calcium. In den Knochen wird es sogar schneller aufgenommen. Es kann das Calcium auch in den Muskeln ersetzen was zu folgenden Problemen führen kann:

- Hypertonie
- Tachykardie
- Muskelkrämpfe
- Magen-Darmprobleme
- Diarrhö

Wenn dieses Gift täglich versprüht wird, müssen wir uns fragen, was die Langzeitfolgen einer solchen täglich eingeatmeten Substanz sind.[5]

[5] http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+REPORT+A4-1999-0005+0+DOC+XML+V0//DE

3.3 VITAMIN D–MANGEL

Es wird angenommen, dass die künstlichen Wolken bewusst das Sonnenlicht intensiv vernebeln. Mittlerweile entziehen Chemtrails je nach Sprühintensität 10% - 50% Sonnenlicht. Eine Folge davon ist der Vitamin D-Mangel. Durch das fehlende Sonnenlicht kann der menschliche Körper nicht genügend Vitamin D aufnehmen, welches enorm wichtig für den Knochenaufbau, Stärkung der Muskeln und des Abwehrsystems, sowie Vermeidung von Gefässerkrankungen ist.

Besteht jedoch ein Mangel können folgende Schäden entstehen:

Grippale Infekte und Atemwegserkrankungen:

In einer Untersuchung konnte festgestellt werden, dass ein Vitamin D-Mangel, Kinder anfälliger auf Atemwegserkrankungen macht.

Muskelschwäche:

Laut dem Wissenschaftler Michael F. Holick[6] von der Vitamin D-Forschung, wird auch Muskelschwäche durch einen Vitamin D-Mangel hervorgerufen. Denn die optimale Funktion der Muskeln ist nur gewährleistet, wenn die Stimulierung der Vitamin D-Rezeptoren erfolgt.

Knochenerkrankungen (Osteoporose):

Während das Vitamin D dafür sorgt, dass Calcium resorbiert und in den Knochen gebaut werden kann, ist das Parathormon dafür zuständig den Calciumspiegel im Blut aufrecht zu erhalten. Sinkt dieser aufgrund des Vitamin D-Mangels, dann entzieht das Parathormon den Knochen, dass für das Blut nötige Calcium. Bleibt ein solcher Zustand langfristig, kommt es zu ernsten Knochenerkrankungen wie z.B. Osteoporose.

Diabetes:

Eine Untersuchung in Finnland von 10‘366 Neugeborenen, welche täglich 2‘000 Einheiten Vitamin D erhielten und 31 Jahre lang beobachtet wurden, zeigt auf, dass das Diabetesrisiko um 80% sinkt.

Asthma:

In Japan wurde eine Studie durchgeführt, bei der Schulkinder 1‘200 Einheiten Vitamin D, als Ergänzung am Tag bekamen. Mit dem Ergebnis das Asthmaanfälle erheblich seltener vorkamen, als bei anderen Kinder.

[6] http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_F. _Holick#cite_note-13

Kardiovaskuläre Erkrankungen:

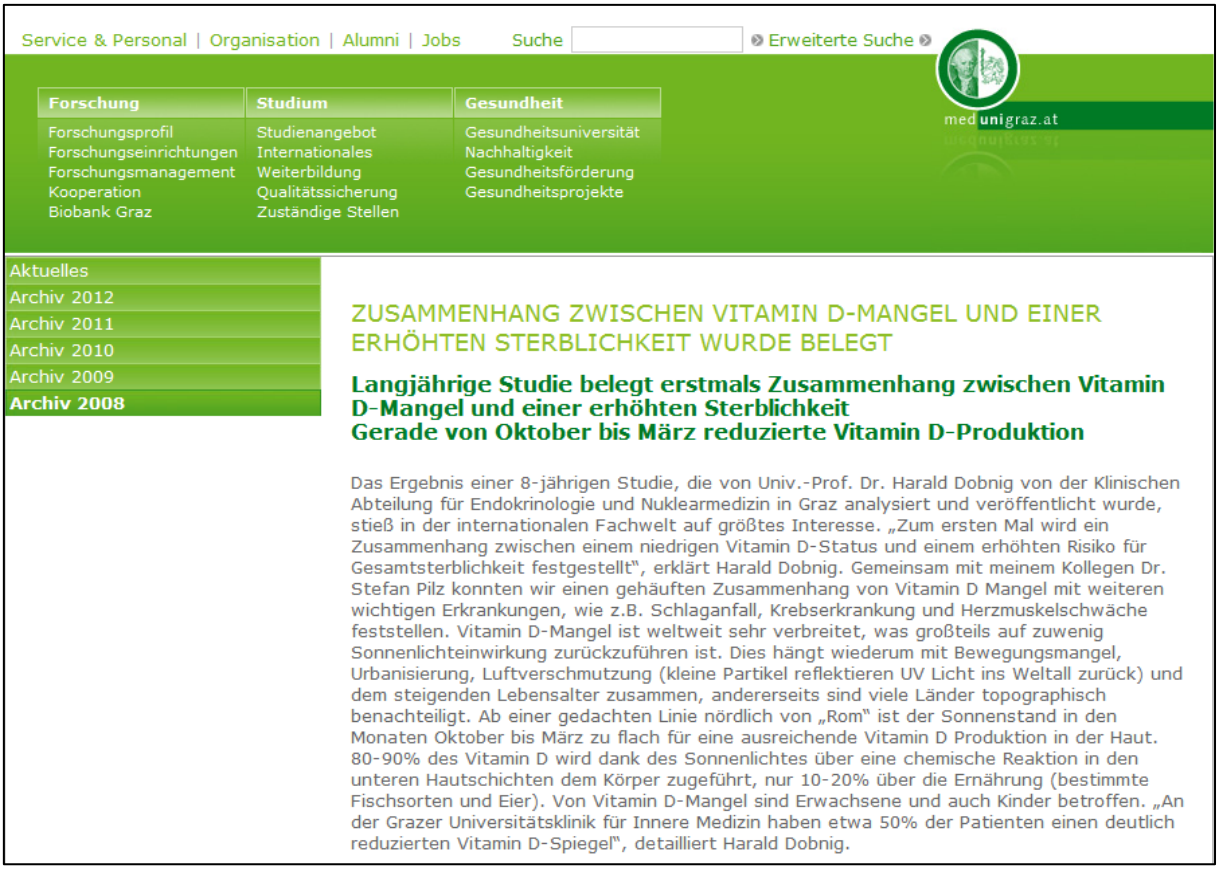
Ein Vitamin D-Mangel kann auch Probleme mit dem Herzkreislauf verursachen. In einer weiteren Forschung wurde nachgewiesen, dass niedrige Vitamin D-Werte später zu Bluthochdruck führen können.

Schizophrenie und Depressionen:

Ein Defizit wird zudem oft mit Schizophrenie und Depressionen in Zusammenhang gebracht. Für eine optimale Entwicklung des Gehirns wird genügend Vitamin D benötigt. Besonders wichtig ist es in der Schwangerschaft, damit die Vitamin D-Rezeptoren im Gehirn ausreichend stimuliert werden.

Krebs:

Eine angemessene Vitamin D-Aufnahme senkt das Risiko für Brustkrebs. Ausserdem fanden Ärzte aus Washington DC heraus, dass höhere Dosierungen von Vitamin D bei bereits Krebserkrankten, die Tumorwachstumsrate um 75% gesenkt wird.



Service & Personal | Organisation | Alumni | Jobs Suche Erweiterte Suche

Forschung: Forschungsprofil, Forschungseinrichtungen, Forschungsmanagement, Kooperation, Biobank Graz
Studium: Studienangebot, Internationales, Weiterbildung, Qualitätssicherung, Zuständige Stellen
Gesundheit: Gesundheitsuniversität, Nachhaltigkeit, Gesundheitsförderung, Gesundheitsprojekte

medunigraz.at

Aktuelles
Archiv 2012
Archiv 2011
Archiv 2010
Archiv 2009
Archiv 2008

ZUSAMMENHANG ZWISCHEN VITAMIN D-MANGEL UND EINER ERHÖHTEN STERBLICHKEIT WURDE BELEGT

Langjährige Studie belegt erstmals Zusammenhang zwischen Vitamin D-Mangel und einer erhöhten Sterblichkeit
Gerade von Oktober bis März reduzierte Vitamin D-Produktion

Das Ergebnis einer 8-jährigen Studie, die von Univ.-Prof. Dr. Harald Dobnig von der Klinischen Abteilung für Endokrinologie und Nuklearmedizin in Graz analysiert und veröffentlicht wurde, stieß in der internationalen Fachwelt auf größtes Interesse. „Zum ersten Mal wird ein Zusammenhang zwischen einem niedrigen Vitamin D-Status und einem erhöhten Risiko für Gesamtsterblichkeit festgestellt", erklärt Harald Dobnig. Gemeinsam mit meinem Kollegen Dr. Stefan Pilz konnten wir einen gehäuften Zusammenhang von Vitamin D Mangel mit weiteren wichtigen Erkrankungen, wie z.B. Schlaganfall, Krebserkrankung und Herzmuskelschwäche feststellen. Vitamin D-Mangel ist weltweit sehr verbreitet, was großteils auf zuwenig Sonnenlichteinwirkung zurückzuführen ist. Dies hängt wiederum mit Bewegungsmangel, Urbanisierung, Luftverschmutzung (kleine Partikel reflektieren UV Licht ins Weltall zurück) und dem steigenden Lebensalter zusammen, andererseits sind viele Länder topographisch benachteiligt. Ab einer gedachten Linie nördlich von „Rom" ist der Sonnenstand in den Monaten Oktober bis März zu flach für eine ausreichende Vitamin D Produktion in der Haut. 80-90% des Vitamin D wird dank des Sonnenlichtes über eine chemische Reaktion in den unteren Hautschichten dem Körper zugeführt, nur 10-20% über die Ernährung (bestimmte Fischsorten und Eier). Von Vitamin D-Mangel sind Erwachsene und auch Kinder betroffen. „An der Grazer Universitätsklinik für Innere Medizin haben etwa 50% der Patienten einen deutlich reduzierten Vitamin D-Spiegel", detailliert Harald Dobnig.

Abbildung: http://www.meduni-graz.at/cms.php?pageName=2591&year=2008&newsId=1609

4. UMWELT

In dem Film „What the hell they are spraying?“, fragte der Reporter einen Wissenschaftler wieso er sich denn für das Thema einsetzen würde. Er antwortete: „Wenn unser Land, unsere Luft und unser Wasser vergiftet wird, was bleibt uns noch übrig?“

Diese Frage beschäftigte uns sehr und wir wollten aufweisen in welcher Form der Umweltverschmutzung das wahrscheinliche Sprühgift verursachen könnte und warum man die mit Absicht die Verschmutzung verursachen möchte.

4.1 BODEN

Die Böden unserer Welt sind voller reichhaltiger Nährstoffe und durch verschiedenste Pflanzen besiedelt. Wenn unsere Behauptung stimmt könnte diese Welt in Gefahr kommen.

Jede guter Gärtner weiss, dass für ein optimales Ergebnis ein Boden gebraucht wird, der sauer ist. Also einen PH-Wert von 4,5-6,0. Aluminium und Barium könnten gezielt eingesetzt werden um die Pflanzenwelt zu schädigen.

Diese Theorie könnte in Nord Kalifornien, Mount Shasta eingetreten sein. Mount Shasta gehört zu einem Naturreservoir und ist ein beliebter Ort zum Bergsteigen. Die Bewohner dieses Berges konnten in den letzten Jahren eine Zunahme des Flugverkehrs beobachten, was sie beunruhigte, denn es gibt keine bekannten Flugrouten die über dieses Naturschutzgebiet führen. Sie machten pH-Werte, mit erschreckenden Ergebnissen, der Wert soll von 5,5 auf 6,5 nach „oben geschossen" sein! - Das ist das Zehnfache des Normalwertes. Innerhalb von zwei Jahren war der Waldgrund alkalisch, unzählige Pflanzen wuchsen kaum noch oder gingen ein. - Und das in der unberührten Natur. Fragen kamen auf, Antworten wurden gesucht. Sie nahmen Verbindung zu einem anerkannten Biologen auf, welcher Aluminium und Barium in der Erde nachweisen konnte, zu dem stellte er fest, dass diese Chemikalien die Eigenschaften aufweisen, Erde neutralisieren zu können.

Nicht nur Amerika ist betroffen, auch Länder unmittelbar in unserer Nähe, wie zum Beispiel Norwegen. Der Sommer 2011 war verregnet, so verregnet, dass kaum ein Bauer sein Heu trocken bekommen hat. Heu welches für die Viehzucht genutzt wurde. Etwa ein Drittel des Viehbestandes hätte geschlachtet werden müssen, wäre nicht genug Geld da gewesen um Futter aus dem Ausland zuzukaufen. Und trotzdem, zwei Monate lang gab es keine Butter in den Regalen der Supermärkte, Importe aus Dänemark wurden zu horrenden Schwarzmarktpreisen gehandelt.

Zudem stimmte etwas mit den Bäumen nicht, viele Birken so wie Eschen warfen ihr Laub bereits Anfang September ab, was vorkommen kann – aber nur in trockeneren Jahren. Was dieses, aber nicht war.

Auch hier wurden die Bewohner stutzig. Die ersten Analysen stammen vom August. Egal ob Regenwasser, Pflanzen oder Böden alle zeigten zu hohe Aluminium, Strontium- und Bariumwerte auf. Zudem rechneten die Laboranten aus, wie viel Chemikalien ein Vieh zu sich nimmt. Die roten gekennzeichneten Zahlen sind jeweils Zahlen, welche einen zu hohen Wert aufweisen.[7]

	jnr	kode	Tor %	Al mmol/kg (0.17)	As µmol/kg (9)	B µmol/kg (51)	Ba µmol/kg (2)
				Aluminium	Arsen	Bor	Barium
1	039/12	1870	92.1	6.55	17	511	124
Auswertung							
Massenzahl				27	75	10.8	137.3
µg/kg				176850	1275	5518.8	17025.2
mg/kg				176.85	1.275	5.5188	17.0252
g/kg				0.17685	0.001275	0.0055188	0.0170252
g/Pferd&Jahr				516.402	3.723	16.114896	49.713584[8]

4.2 LUFT

Die Luft ist das was uns Menschen und alle anderen Lebewesen auf dieser Welt am Leben hält. Nichts auf dieser Welt kann ohne sie bestehen. Wir sind alle gleich. Wir brauchen Sauerstoff! Was passiert also wenn wir einatmen und uns nicht mehr sicher sein können, dass wir normale Luft einatmen? Wenn wir Angst haben müssen vergiftet zu werden?

Die Organisation Arizona Sky Watch widmet sich der Chemtrailbeobachtung und Forschung. Diese veröffentliche 2008 und 2009 Analysen von Luftproben, welche mit einem „Hepa-Filter" gesammelt und in ein Labor geschickt wurden. Die Proben wurden in Arizona, Phoenix zusammengetragen und bewertet.[9]

[7] http://www.politaia.org/umwelt-und-gesundheit/chemtrails/pflanzensterben-durch-geo-engineering/
[8] http://www.politaia.org/wp-content/uploads/2012/10/Analyse.xlsx
[9] http://arizonaskywatch.com/

Man sieht hier eine Menge von verschiedenen Stoffen und Metallen. Die Tabelle sagt zuerst nur wenig aus, wenn man sich nicht mit Grundwerten auskennt.

Doch wenn die Laborergebnisse im Verhältnis angezeigt werden, wie in der unten dargestellten Grafik, bekommt man ein anderes Bild. Die Ergebnisse werden im Verhältnis zum toxischen Limit angezeigt. Toxisches Limit meint, die Menge welche gesundheits- oder umweltschädlich sein kann. Somit sind alle Werte enorm erhöht, was nicht mit einem natürlichen Gehalt in der Natur (beispielsweise in der Erde) erklärt werden kann. Angezeigt werden die Ergebnisse in „parts per million“ was Mikrogramm in einen Kilogramm entspricht.

Tabellen 10

Analysis Report

Beryllium	Aluminum	Arsenic	Barium	Bismuth	Calcium	Cadmium	Cobalt
ppm	%	ppm	%	ppm	%	ppm	ppm
<0.1	3.9	48	0.21	10	3.06	1.7	14

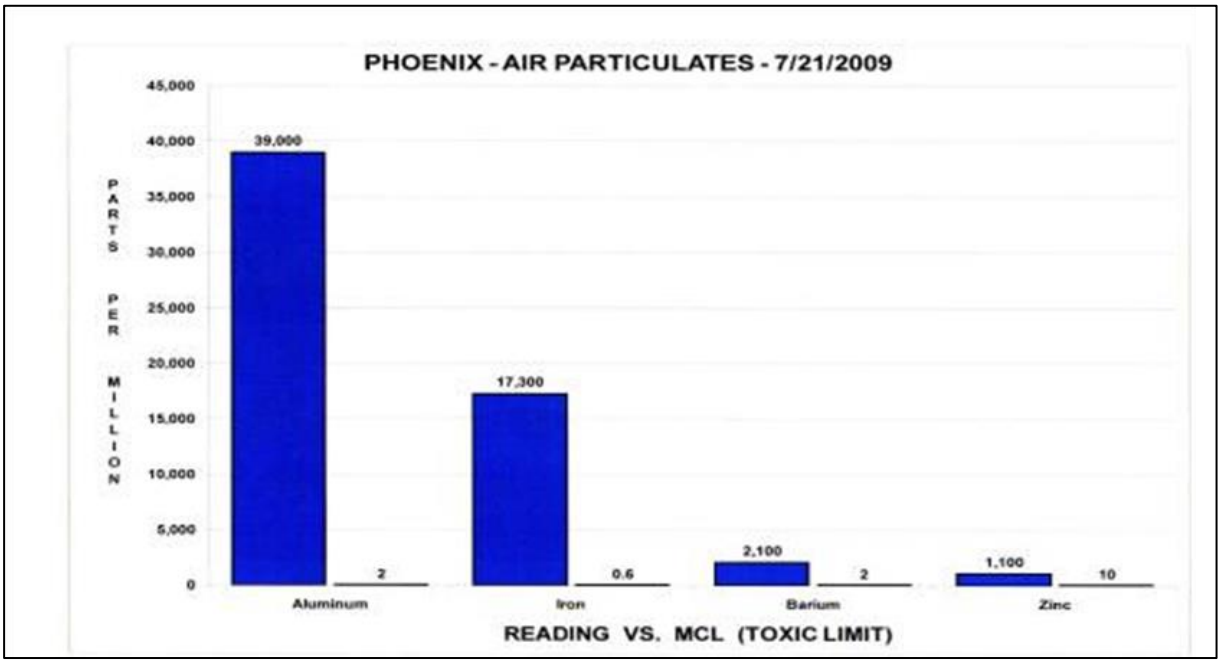
Chromium	Copper	Iron	Gallium	Germanium	Potassium	Lanthanum	Lithium
ppm	ppm	%	ppm	ppm	%	ppm	ppm
48	172	1.73	110	<2	0.27	32	15

Magnesium	Manganese	Molybdenum	Sodium	Niobium	Nickel	Lead	Sulfur
%	ppm	ppm	%	ppm	ppm	ppm	%
0.99	487	4	0.12	<5	34	56	1.56

Antimony	Selenium	Tin	Strontium	Tantalum	Tellurium	Thorium	Titanium
ppm	ppm	ppm	ppm	ppm	ppm	ppm	%
26	<2	754	178	2	8	<5	0.19

Thallium	Uranium	Vanadium	Tungsten	Zinc
ppm	ppm	ppm	ppm	%
<2	<2	46	<5	0.11

Note: The results of this assay were based solely upon the content of the sample submitted.



10 https://sydneychemtrails.wordpress.com/2011/11/25/arizona-skywatch-air-analysis-for-2008-2009-in-phoenixarizona/

4.3 REGENWASSER

Schädliche Stoffe werden nicht nur in der Luft und im Boden gefunden, sondern unter anderem auch im Regenwasser.

Die folgenden Ergebnisse sind in Italien analysiert worden. Auch hier ist Aluminium und Barium nachweisbar.

Analisi chimica, su un campione di "Neve Concentrata" prelevata presso la Contrada Croce in Vinchiturro, pervenuto in Laboratorio in contenitore in vetro il 27/12/2007, a richiesta del Sig. Succi Giovanni.

RELAZIONE D'ANALISI
(Fase liquida)

Parametri	Metodiche1	Unità di misura	Riscontri Analitici
Alluminio (come Al)	APAT-IRSA 3050/B	µg/l	0,13
Bario (come Ba)	APAT-IRSA 3090	µg/l	<0,5
Silice (come Si)	APAT-IRSA 4130	mg/l	1,0

RELAZIONE D'ANALISI
(Fase solida)

Parametri	Metodiche2	Unità di misura	Riscontri Analitici
Alluminio (come Al)	APAT-IRSA 3050/B	g/kg	1,00
Bario (come Ba)	APAT-IRSA 3090	mg/kg	<0,25
Silice (come Si)	APAT-IRSA 4130	g/kg	19,00

CONSIDERAZIONI: nessuna considerazione.

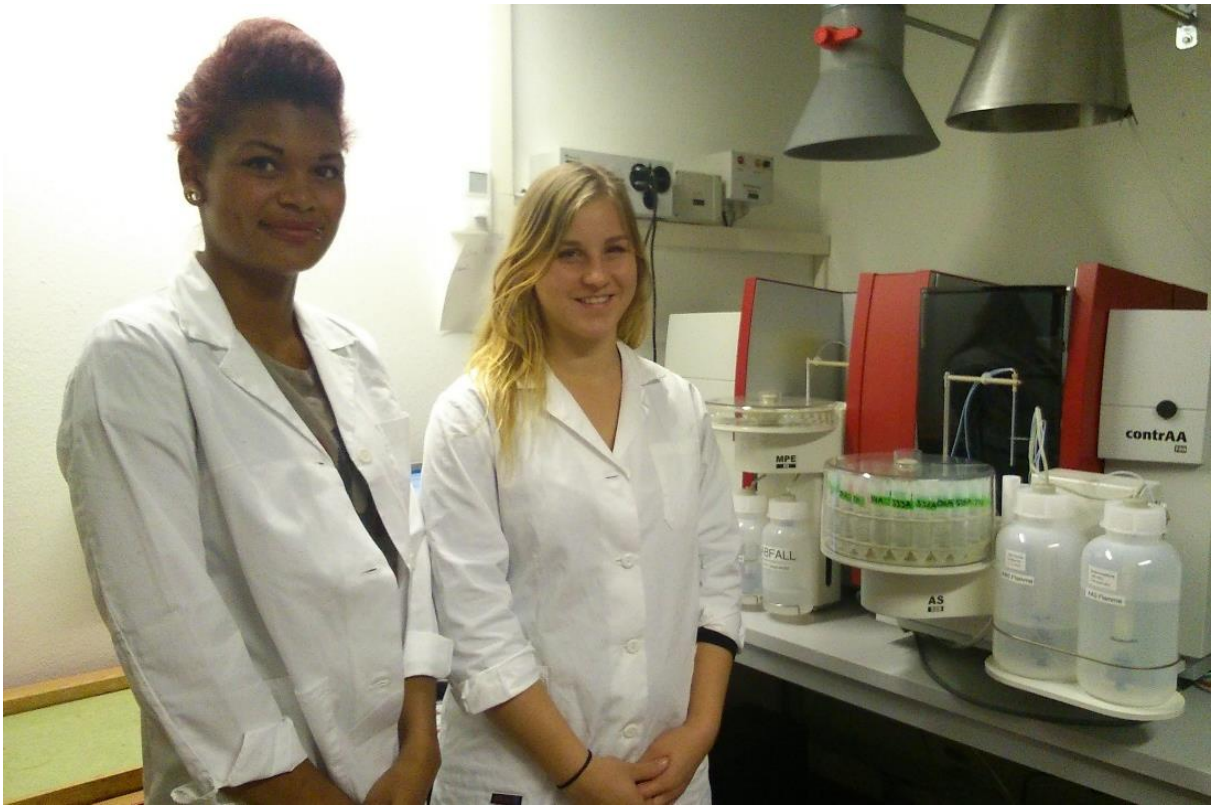
Il Responsabile
Dott. Chim. CIASATA Angelo

Abbildung: http://www.geoengineeringwatch.org/water-tests/

4.4 REGENWASSER IN DER SCHWEIZ

Wir begannen uns zu fragen, ob wir denn auch hier in der Schweiz ähnliche Ergebnisse erhalten würden. Deshalb nahmen wir Kontakt zu verschiedensten Laboren auf, welche spezialisiert auf Wasserproben sind. Ein Labor schrieb zurück und wir konnten einen Termin vereinbaren. Die Firma möchte in unserer Vertiefungsarbeit nicht erwähnt werden. So fingen wir an, verschiedene Flaschen mit Regenwasser zu sammeln. Unsere Proben sind an verschiedenen Orten und an verschiedenen Uhrzeiten zusammengetragen worden.

Am 22.10.2013 konnten wir das Labor besuchen und aktiv mitarbeiten.

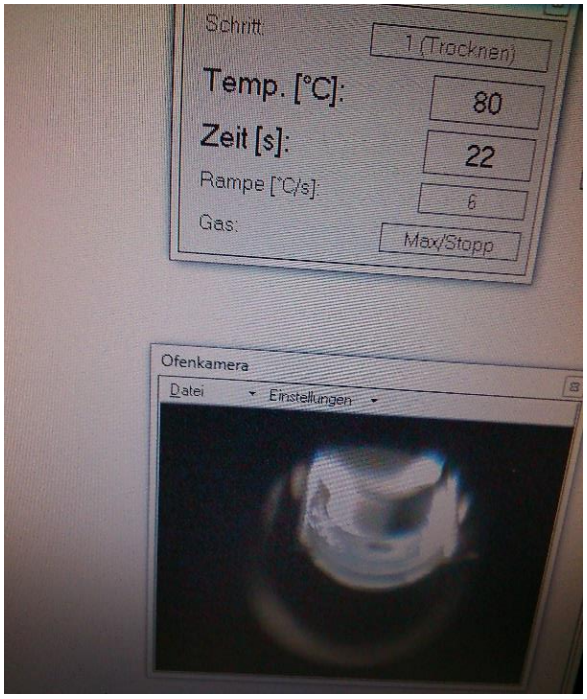


Zuerst zogen wir das Regenwasser durch einen Filter (das Gebilde neben der Spritze) auf, um Fremdstoffe (Bsp. Fliegen) herauszufiltern.

Danach füllten wir es in kleinste Reagenzgläser, welche auf eine Art Gestell kamen. Die vier Reagenzgläser, welche grün umkreist sind, sind die vier verschiedenen Wasserproben. Im roten Viereck sind Reagenzgläser, welche reinstes Aluminium und Barium enthalten, damit das Gerät erkennt auf was es die Wasserproben testen muss.

Danach haben wir es in den Atomabsorptionsspektrometer (= AAS) hineingestellt.

Er entnimmt die Tropfen und atomisiert diese, mit einem enormen Lichtstrahl, welcher vom Computer aus gesteuert wird.



Hier kann man im schwarz-weissen Bild einen kleinen Wassertropfen erkennen, welcher vom Gerät entnommen wurde. Dazu stehen Informationen, welche Tätigkeiten momentan ausgeführt werden.

4.4.1 Die Ergebnisse

Barium			Aluminium		
	Konz (µg/L)	Abs		Konz (µg/L)	Abs
	0	0.0083		0	0.0453
	0.5	0.0099		1	0.0938
	1.5	0.0163		3	0.1561
	3	0.0269		6	0.2514
	6	0.0448		10	0.3810
				12	0.4367
				15	0.5103
	Konz (µg/L)	Abs		Konz (µg/L)	Abs
LFB 5.10.	3	0.0239	LFB 5.10.	12	0.4353
MSP 10.10.	1	0.0128	MSP 10.10.	11	0.4077
Basel 20.10.	8	0.0555	Basel 20.10.	14	0.4847
LFB 10.10.	< 0.5	0.0084	LFB 10.10.	12	0.4426

1. Probe Laufenburg am 5.10.
- Barium : 3µg pro Liter
- Aluminium: 12µg pro Liter

2. Probe Messeplatz Basel am 10.10
- Barium : 1µg pro Liter
- Aluminium: 11µ pro Liter

3. Probe Basel (Hegenheimerquartier) am 20.10.
- Barium 8µg pro Liter
- Aluminium 14µg pro Liter

4. Probe Laufenburg am 10.10.
- Barium ca. 0.5 µg pro Liter
- Aluminium 12µg pro Liter

Am Abend sendete unsere Kontaktperson die Auswertung. Sie stellt für uns einen Beweis, für bewusste Wettermanipulation und Chemtrails, dar. Unsere Kontaktperson rechnete mit einer sehr niedrigen Dosis, so dass es nicht messbar wäre. Dem war aber nicht so. Wir haben ähnliche Werte wie unter anderem in Amerika.

Tiere und Pflanzen, welche vom Regenwasser leben und überleben werden in den weiteren Jahren Schaden davon tragen, denn es sind Stoffe, welche in so einer Form nicht in der Natur vorkommen.

4.5 GESCHÄFTE AUF KOSTEN DER UMWELT

4.5.1 Agrarindustrie/Monsanto

Wenn unsere Theorie stimmt, bleibt die Frage offen, weshalb jemand der Erde bewusst schaden möchte. Wie so vieles in unserer Welt dreht es sich wahrscheinlich um Macht und Geld. Viel Geld.

Durch Chemtrails werden unnatürliche Verhältnisse geschaffen, was vor allem Kleinbauern zu spüren bekommen. Dürre, Kälte und Schwermetalle begünstigen Schimmel und Pilzbefall. Zudem werden die Böden wie vorher erwähnt alkalisch. Die Ernte wird unbeträchtlich und es reicht nicht zum Leben.

Monsanto ist meist der „rettende“ Helfer. Monsanto ist als einer der grössten Agrarkonzerne, welche vor allem mit Pestiziden und Herbiziden arbeitet, bekannt. In den Medien wird in der letzten Zeit viel über Gensaatgut von Monsanto berichtet und diskutiert. Die Firma macht also vor allem Profit mit verzweifelten Bauern, deren Ernte nicht wächst. Zudem untersucht und erfindet das Unternehmen immer weitere Technologien, welche helfen sollen besser und mehr anzupflanzen. Monsanto hat unter anderem ein Patent für ein Mittel, welches die abiotischen Faktoren ausgleicht. Abiotische Faktoren sind Umweltfaktoren, bei denen keine Lebewesen beteiligt sind. Zum Beispiel Licht, Klima und Wasser.[11] Umso mehr diese abiotischen Faktoren in Ungleichgewicht kommen, desto mehr kann Monsanto verkaufen.

Der Agrarkonzern präsentiert zudem resistenten Genmais, um wie die Firma berichtet, gegen die Hungersnot und Ernteverluste anzugehen.[12] Einerseits könnte Hungersnot verhindert werden, in dem die Verteilung der Nahrung auf dieser Welt gerecht umgeschichtet werden würde, anderseits stellt sich die Frage warum normaler Mais nicht mehr angepflanzt werden kann. Die Gesundheitsrisiken sind zudem ungeklärt, da der Mais ungenügend getestet wurde, um Langzeitfolgen einzuschätzen.

[11] http://de.wikipedia.org/wiki/Abiotischer_Umweltfaktor
[12] http://www.zeit.de/wirtschaft/2013-08/smartstax-eu-monsanto

Um dem Ganzen die Krone aufzusetzen, wird vermutet das Monsanto ein Patent für aluminiumresistente Gene abgelegt hat. Diese Vermutung konnten wir nicht eindeutig wiederlegen, auch wenn sie auf vielen einschlägigen Internetseiten zu finden ist. Monsanto hat sich aktuell noch nicht öffentlich dazu geäussert.[13]

Monsanto ist übrigens ein Konzern von den Rothschilds und wird zudem gesponsert von Bill Gates, welcher ein Befürworter des Geo-Engineerings ist.

Ist es möglich dass diese Konzerne uns mittels Geo-Engineering abhängig machen wollen? Wenn die Böden durch die Stoffe welche täglich in der Luft versprüht werden unbrauchbar sind, wird es unmöglich sein normales Saatgut zu setzen. Bauern sind also dazu gezwungen auf die chemischen Mittel zurück zu greifen.

4.5.2 Wetterderivaten

Wetterderivaten sind Wetten auf das Wetter. Es ist ein Finanzinstrument wobei sich Unternehmen gegen einen wetterbedingten Schaden „versichern“ können.

Es wäre eine Versicherung gegen den Schaden und die Einbussen, welche die Firma erleiden müsste aufgrund des Wetters. Also ein Fonds in denen Leute einzahlen, um sich gegen einen möglichen Schaden zu schützen. Mögliche Schäden könnten beispielsweise durch eine Dürre entstehen, wobei die Ernte verloren geht, worauf die Bank den abgemachten Schadensersatz überweist. Man kann sich jedoch nicht nur gegen Wetter welches beschädigt versichern.[14]

Ein aktuelles Beispiel:

Der britische Hedgefonds „Cumulus Energy Fund", legte allein im Dezember 2012 um 39% zu, weil er auf warmes Wetter in Deutschland gewettet hatte. Cumulus Energy Fund hatte dabei keinerlei Schäden erlitten, aber da er auf das Wetter gewettet hatte, bekam er den zugeschrieben Betrag, sowie alle wohlhabenden Kunden, die der Londoner Finanzfirma insgesamt 176 Millionen Dollar (135 Millionen Euro) anvertraut hatten und in den Fonds angelegt haben.[15]

Solche riesigen Fonds verleiten dazu bestimmtes Wetter zu provozieren. Ernteeinbussen zum Beispiel durch zu viel Regen könnten theoretisch in Kauf genommen werden, da man eine Wetterderivate abgeschlossen hat. Bei Einbussen bestimmter Lebensmittel steigt der Nahrungsmittelgrundpreis, da die Anfrage grösser, als die zur Verfügung gestellte Menge ist. Dies zieht wiederrum negative Rückkopplungseffekte in Industrieländer nach sich, in denen sich die Menschen das Essen nicht mehr leisten können, durch den Preisanstieg.

Die Umwelt abermals wegen Profit zu verschmutzen, spielt bei dieser grossen Menge an Geld für diese Menschen wahrscheinlich keine Rolle mehr. Wie diese Art von Wettermanipulation die Natur beschädigt wurde im vorherigen Text erklärt.

[13] http://amazingdiscoveries.org/09.01.22-aluminum-resistant-seeds
[14] http://de.wikipedia.org/wiki/Wetterderivat
[15] http://www.sauberer-himmel.de/2013/01/09/energiemarkt-hedgefonds-verdient-millionen-an-deutschem-wetter/

5. POLITIK

5.1 GEOENGINEERING

Geoengineering bezeichnet Technologien, in denen das Klimasystem der Erde bewusst manipuliert wird. Mit dem offiziellen Ziel, die vom Menschen verursachte globale Erwärmung zu stoppen oder zumindest zu vermindern. Der Klimawissenschaftler Alan Robock hat im Jahre 2008 eine Liste mit zwanzig möglichen Gefahren beim Einsatz von Geoengineering zusammengestellt und veröffentlicht. Er stellte anschliessend fest, dass mindestens dreizehn der zwanzig Punkte Nebenwirkungen und Gefahren für Klimasystem und Umwelt darstellen.

- Regionale Temperaturveränderungen
- Veränderungen der Niederschlagsmuster
- Schädigung der Ozonschicht
- Keine Reduktion des CO2-Gehalts der Atmosphäre
- Keine Verhinderung der Versauerung der Meere
- Negative Auswirkungen auf Flora und Fauna
- Verstärkung des sauren Regens
- Auswirkungen auf die natürliche Bewölkung
- Ausbleichung des Himmels
- Geringere Leistungsausbeute für Solaranlagen
- Sehr starker Temperaturanstieg, wenn das Projekt gestoppt werden muss
- Menschliches oder technisches Versagen
- Unbekannte, unvorhersehbare Auswirkungen
- Negative Auswirkung auf die Bereitschaft zur CO2-Reduktion
- Missbrauch zu militärischen Zwecken
- Gefahr bei kommerzieller Kontrolle der Technologien
- Möglicherweise extrem hohe Kosten
- Notwendigkeit einer übernationalen Kontrolle
- Kein Rahmenwerk zur Entscheidungsfindung vorhanden
- Unvereinbare Interessenskonflikte einzelner Staaten
  (Wer bestimmt die globale Temperatur?)
- Erhebliches Konfliktpotential (politisch, ethisch, moralisch)

Ethische Bedenken folgen aus der Generationenverantwortung. Wer auf Geoengineering setzt, zwingt zukünftige Generationen, die eingeleiteten Massnahmen fortzuführen, im schlimmsten Fall über mehrere Jahrhunderte hinweg zu hohen Kosten und mit heute unabsehbaren Nebenwirkungen für die globalen Ökosysteme. Eine freie Wahl, wie sie derzeit noch möglich ist, werden spätere Generationen in diesem Fall nicht mehr haben.[16]

[16] http://de.wikipedia.org/wiki/Geoengineering#Gefahren

5.1.1 Bill & Melinda Gates Fundation

Bill Gates hat eine Stiftung mit seiner Frau gegründet. Sie nennt sich die „Bill & Melinda Gates Fundation“. Mit dieser Stiftung finanziert er drei Bereiche: globale Gesundheit, vereinigte Staaten, globale Entwicklung.[17]

Für unsere Arbeit ist vor allem die Stiftung für globale Entwicklung wichtig. In dieser geht es nämlich darum, Forschungen und Entwicklungen im Bereich der Landwirtschaft zu bezahlen. Bill Gates hat in Afrika ein Projekt gestartet, wo er armen Bauern ihr Saatgut bereitstellt. Leider hat Gates aber einige Monsanto Aktien gekauft und Monsanto setzt bekanntlich nicht auf natürliche, sondern genmanipulierte Samen.

Die Rockefeller-Stiftung hat auch einen grossen Beitrag zu dem Afrika-Projekt beigetragen. Wenn der afrikanische Bauer genug abhängig ist von der Stiftung könnte man dann die genmanipulierten Samen von Monsanto ins Programm nehmen. Ausserdem wird gemunkelt, dass Gates auch das Geoengineering mit grosszügigen Beträgen mitfinanziert. Diese Informationen würden darauf hinweisen, dass alle unter einer Decke stecken.[18]

5.2 AIR FORCE - DAS WETTER BEHERRSCHEN BIS 2025

Wenn man das Wetter steuern kann ergeben sich im Krieg ganz neue Möglichkeiten. Man kann den Feind mit Sandstürmen bezwingen. Oder die Soldaten in massiver Kälte erstarren lassen. Man könnte sogar Fluten auslösen um Gebiete und Nahrungsquellen zu zerstören. Es könnte auch möglich sein Dürren zu erschaffen, damit das Volk rebelliert, weil es droht zu verhungern. Dies würde einer militärischen Macht enorme Vorteile einbringen. Das Dokument über Wettermanipulation bis zum Jahre 2025 beinhaltet genaue Theorien wie der Regen und andere Naturereignisse gesteuert werden können.

Wir als Verfasser fragen uns, wie die Air Force das Wetter bis 2025 manipulieren will, wenn sie dies nicht testen können. Wie wollen sie wissen, dass eine ihrer Theorien funktioniert, wenn sie diese nicht ausprobiert haben.

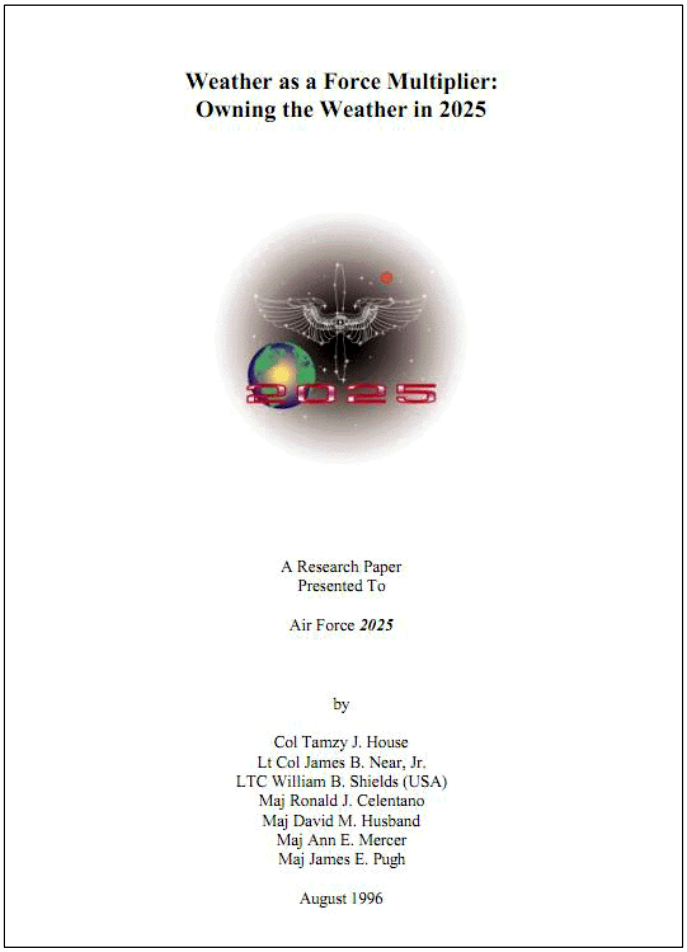
Die Air Force versteht unter Wettermanipulation:

*„Im weitesten Sinne kann man die **Beeinflussung des Wetters in zwei Hauptkategorien** aufteilen: **Unterdrückung und Intensivierung von Wettermustern.** In extremen Fällen könnte sie das **Schaffen völlig neuer Wettermuster, die Abschwächung oder Kontrolle starker Stürme** oder sogar die **Veränderung des globalen Klimas in weitreichendem und lang anhaltendem Umfang** beinhalten. In den mildesten und am wenigsten kontroversen Fällen kann sie darin bestehen, **Niederschläge, Wolken oder Nebel für kurze Zeit über einem kleineren Gebiet herbeizuführen oder zu unterdrücken**.“*[19]

[17] http://de.m.wikipedia.org/wiki/Bill_%26_Melinda_Gates_Foundation#Kritik
[18] http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/ethan-a-huff/bill-gates-monsanto-und-eugenik-wie-einer-der-reichsten-maenner-der-welt-aktiv-die-uebernahme-der-.html
[19] http://www.chemtrails-info.de/chemtrails/wetterkriegsfuehrung.htm#Was ist mit 'Wettermanipulation' gemeint?

Aluminium und Barium als Inhalt der Chemtrails

„Essentieller Bestandteil des Wettermanipulations-Systems ist die Auswahl von Interventionstechniken, die eingesetzt werden, um das Wetter zu verändern. Die Anzahl von spezifischen Interventionsmethoden wird nur durch die Vorstellungskraft begrenzt, doch mit wenigen Ausnahmen ist es erforderlich, dem meteorologischen Prozess auf die richtige Weise, am richtigen Ort und zur richtigen Zeit ***entweder Energie oder Chemikalien zuzuführen.*** *Die Intervention könnte geeignet sein, das Wetter in verschiedener Hinsicht zu verändern, zum Beispiel durch* ***Beeinflussung von Wolken und Niederschlag, Sturmintensität, Klima, Weltraum oder Nebel****.“*[20]



Weather as a Force Multiplier:
Owning the Weather in 2025

A Research Paper
Presented To

Air Force *2025*

by

Col Tamzy J. House
Lt Col James B. Near, Jr.
LTC William B. Shields (USA)
Maj Ronald J. Celentano
Maj David M. Husband
Maj Ann E. Mercer
Maj James E. Pugh

August 1996

Abbildung: http://www.upwardvectorpubs.com/51gw1.html

Die Air Force benötigt also Energie und Chemikalien zur Wettermanipulation. Die Energie nennt sich HAARP, ein Ionosphärer Erhitzer, welcher elektromagnetische Signale aussendet.

David Keith, welcher ein Mitglied der Royal Society Working Group war und laut seiner Seite auch beim IPCC Report mitgeschrieben hat[21], entschied sich auf der PNAS - Proceedings of the National Academy of Sciences Homepage, dass ihm Aluminium und Barium Partikel am besten gefallen.[22]

An Idealized Example. As a specific example, consider a thin disk with radius ~5 μm and thickness 50 nm composed of three layers: 5 nm aluminum oxide, 30 nm of metallic aluminum, and finally 15 nm of barium titanate (Fig. 1*C*). The thickness of the Al layer is chosen so that it has high solar-band reflectivity and is nearly transparent to outgoing thermal infrared so as to produce a large mass-specific negative radiative forcing (cooling) (9). The Al_2O_3 layer serves to protect the Al layer from oxidization. The thickness of the $BaTiO_3$ is chosen so that the electrostatic torque from the atmospheric electric field is sufficient to orient the disk horizontally against torques arising from reasonable asymmetries in thickness or α across the disk (24). Assuming a relatively small, and therefore conservative, 15% difference in α between the two materials (23), the photophoretic force on the disk would exceed 2 times its weight under diurnally averaged illumination at altitudes in the middle stratosphere or mesosphere assuming it absorbed only 10% of the solar flux (Fig. 2 and *SI Text*).

Abbildung: http://www.pnas.org/content/107/38/16428.full

[20] http://www.chemtrails-info.de/chemtrails/wetterkriegsfuehrung.htm#Kapitel 4
[21] http://www.keith.seas.harvard.edu/geo.html
[22] http://www.pnas.org/content/107/38/16428.full

5.3 HAARP UND WIE ES IN DIE UMWELT EINGREIFT

5.3.1 HAARP[23]

HAARP bedeutet **H**igh Frequency **A**ctive **A**uroral **R**esearch **P**rogram (Aktives Hochfrequenzprogramm zur Erforschung der Aurora). Die Frequenz liegt im Bereich von 1-10 Megahertz.

Abbildung: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:HAARP20l.jpg

Es ist ein Feld in Gakona - Alaska mit 180 Antennen völlig abgelegen jeglicher Zivilisation. Es gehört dem amerikanischen Militär und wird als ziviles und militärisches Forschungsprogramm bezeichnet. HAARP wird von der US Navy und der US Air Force zur Prüfung der Atmosphäre verwendet.

Die Antennen sind 25 m hoch, sind kreuzförmig und nennen sich Dipol-Antennen. Eine Dipol-Antenne[24] kann entweder etwas aussenden oder etwas empfangen.

Die kreuzförmigen Dipol-Antennen können einzeln oder als Ganzes betrieben werden. Das heisst, man kann alle 180 Antennen auf ein Gebiet konzentrieren oder mehrere gleichzeitig in andere Regionen ausrichten.

Die Betreiber von HAARP geben zu, dass sie Erdtomographien durchführen. Dies wird gemacht um zum Beispiel Bunker aufzuspüren oder Ölvorkommnisse zu finden. Dies kann unter anderem zu Erdbeben führen.

Wie HAARP funktioniert werden wir im Folgenden versuchen zu erklären.

[23] http://de.wikipedia.org/wiki/HAARP
[24] http://de.wikipedia.org/wiki/Dipolantenne

5.3.1.1 Aurora

Die Aurora steht für das Nordlichtphänomen. Dieses kommt zustande indem Sonnenwinde auf das Magnetfeld der Erde treffen. Die Reaktion dieses Prozesses zeichnet sich besonders an den Polen ab.

Die US-Luftwaffe hat schon Erfolge mit dem älteren Projekt HIPAS nahe Fairbanks (Alaska)[25] verzeichnet. Es gelang der Air Force in Alaska Polarlichter zu produzieren. Der Spiegel schrieb 2005 einen Kurzartikel beziehungsweise eine Mitteilung über das Geschehen.[26]

5.3.1.2 Die Atmosphäre

Unsere Atmosphäre welche in unterschiedliche Abschnitte zerteilt ist kann man als Gashülle um die Erde bezeichnen. Jeder Abschnitt enthält unterschiedliche Teilchen. Die Abschnitte nennen sich

- Troposphäre,
- Stratosphäre
- Ionosphäre

Wir leben in der Troposphäre und die Ionosphäre wird manipuliert, deswegen werden wir diese zwei Teile der Atmosphäre genauer beschreiben.

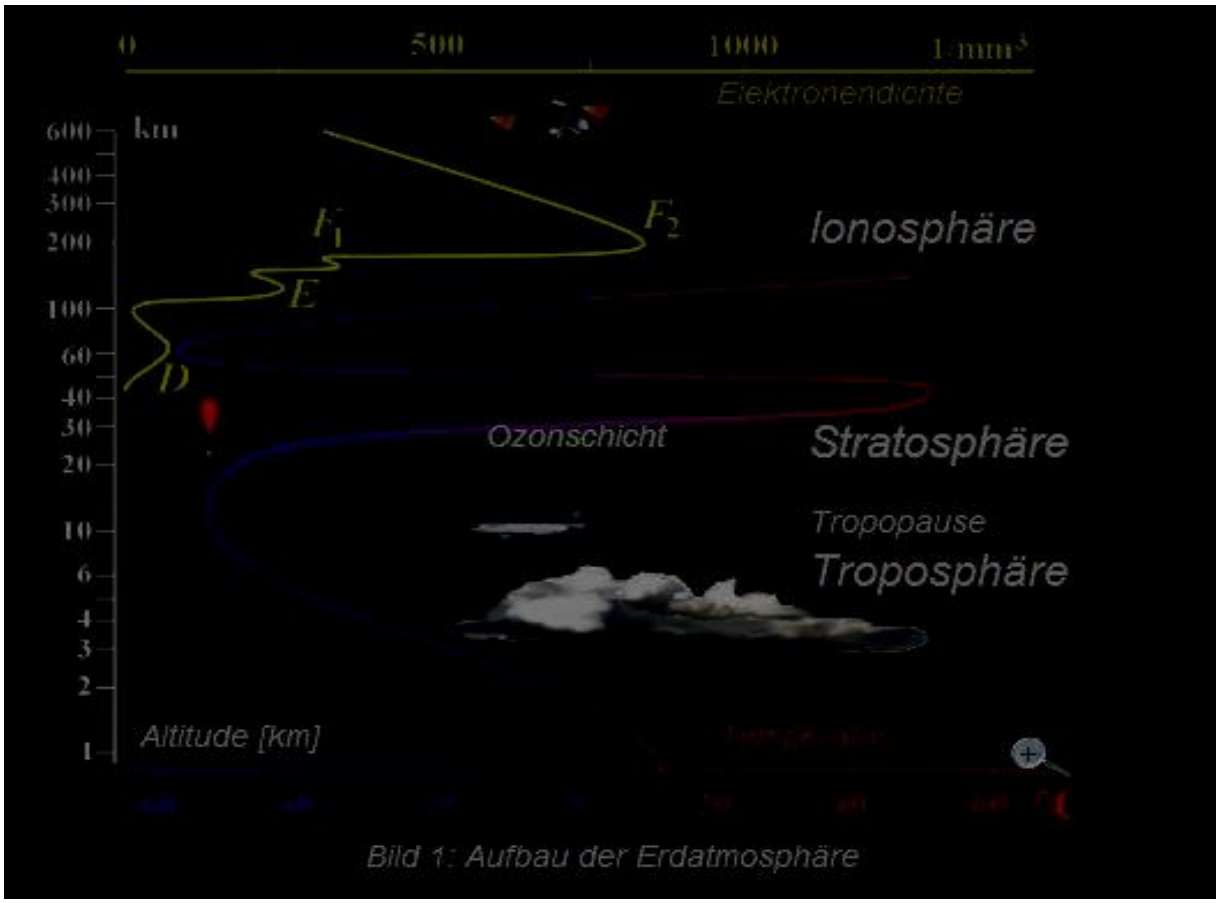


Abbildung: http://www.radartutorial.eu/07.waves/wa14.de.html#p3:

[25] http://de.wikipedia.org/wiki/HAARP
[26] http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-39257694.html

5.3.1.3 Die Troposphäre

Die Troposphäre ist der unterste Teil der Atmosphäre, indem jedes Wetter auftreten kann. Sie ist gekennzeichnet durch Jet Streams, also starke Winde. Ausserdem sind in ihr natürliche Gase enthalten wie z.B. Sauerstoff den wir zum Atmen brauchen. Diese Gase bestehen in der Troposphäre mehr oder weniger aus nicht geladenen Teilchen.[27]

5.3.1.4 Die Ionosphäre

Die Ionosphäre liegt im oberen Teil unserer Atmosphäre. Die Ionosphäre beginnt ca. in einer Höhe von 80 km und endet bei etwa 300 km.

Ionisiert meint, dass die Teilchen der Gase, welche sich in der Ionosphäre befinden, geladen sind. Es gibt positiv geladene Teilchen und negativ geladene Teilchen welche man als Ionen bezeichnet.

Die Ionosphäre ist eine energetisch geladene Schale, welche unsere Erde von zu viel Strahlung schützt. Ohne sie wäre das Leben auf der Erde nicht möglich.[28]

5.3.1.5 Die Ionosphäre und HAARP

Man kann die Ionosphäre mit Energie beeinflussen. HAARP kann einen Strahl von 3.6 Megawatt in die Ionosphäre aussenden. Diese Leistung ist mit der Kraft von 2‘400 Haushaltstaubsaugern vergleichbar.

Mit diesem Strahl kann HAARP die Luft erwärmen. Dies funktioniert indem HAARP die täglich verteilten Partikel der Chemtrails erhitzt, weil diese mit Energie reagieren. Bei der richtigen Frequenz erhitzen sie die Luft und das Wetter verändert sich.[29]

HAARP kann Wolken bilden, welche aufgrund der elektromagnetischen Signale wie folgt aussehen:

Abbildung: http://www.sauberer-himmel.de/hintergrunde-2/

[27] http://de.wikipedia.org/wiki/Troposph%C3%A4re
[28] http://de.wikipedia.org/wiki/Ionosph%C3%A4re
[29] http://www.youtube.com/watch?v=x9VcWkFrXWY

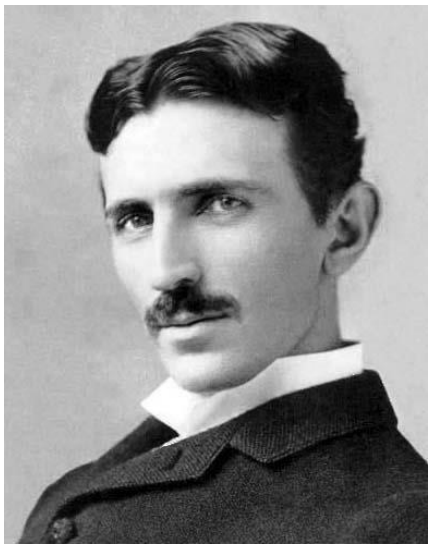


Abbildung:
http://de.wikipedia.org/wiki/Nikola_Tesla

5.3.1.6 Nikola Tesla der vergessene Erfinder

Nikola Tesla war der Erfinder von HAARP Technologie[30]. Er war Amerikaner mit serbischen Wurzeln und ihm gelang es sogar mit seinen Experimenten Blitze zu erzeugen. Nikola hat ebenso entdeckt, dass Radiowellen die Atmosphäre durchbrechen können oder auch die Erde durchbohren. Dass bedeutet er hat die Resonanzfrequenz der Erde ermittelt.

Der Geldhahn wurde Nikola Tesla langsam zugedreht, weil Geldgeber mit seinen Anwendungszwecken nicht zufrieden waren. Er wollte nämlich eine freie Energie erfinden. Die Folge war, dass Nikola seine Arbeit nicht beenden konnte.[31]

5.3.1.7 Die europäische Union und HAARP

Die Politik leugnet ständig die Theorie der Wettermanipulation. Weder Chemtrails noch HAARP soll es geben und einen Zusammenhang schon gar nicht. Doch der Europäischen Union ist HAARP bekannt. Sie wollten Aufklärung von der USA, wie der Bericht über Umwelt, Sicherheit und Aussenpolitik 1999 zeigt. Hier ein Auszug:

Europäisches Parlament 14. Jan. 1999:

*„7. Hält **HAARP (High Frequency Active Aurora Research Project) aufgrund ihrer weitreichenden Auswirkungen auf die Umwelt** für ein globales Anliegen und fordert, dass seine rechtlichen, ökologischen und ethischen Implikationen von einer internationalen, unabhängigen Stelle, bevor weitere Forschungsarbeiten und Tests geprüft werden; bedauert die wiederholte Weigerung der Regierung der Vereinigten Staaten, jemanden in Person zu senden, um vor der öffentlichen Anhörung oder in einer späteren Sitzung des zuständigen Parlamentsausschusses die Umwelt- und die öffentlichen Risiken im Zusammenhang mit HAARP, das derzeit in Alaska finanziert wird, Bericht zu erstatten.*

29. Fordert die Kommission auf, in Zusammenarbeit mit den Regierungen von Schweden, Finnland, Norwegen und der Russischen Föderation, die Umwelt– und gesundheitlichen Auswirkungen des HAARP-Programms auf die arktischen Gebiete Europas zu prüfen.

*30. Fordert insbesondere eine internationale Konvention für ein **weltweites Verbot** aller Forschung und Entwicklung, ob militärisch oder zivil, die versucht, Kenntnis von chemischen, **elektrischen, Schallwellen- oder anderen Funktionen des menschlichen Gehirns** zur Entwicklung von Waffen zu nutzen, die jede Form der **Manipulation des Menschen** ermöglichen könnten, darunter ein Verbot von jedem tatsächlichen oder möglichen Einsatz solcher Systeme.“*[32]

[30] http://www.teslasociety.ch/info/haarp/
[31] http://www.tesla.ch/deutsch/4-Free_energy.html
[32] http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+REPORT+A4-1999-0005+0+DOC+XML+V0//DE

5.4 WETTERMANIPULATION ALS WAFFE

1965-1970 Agent Orange-Vietnamkrieg

Agent Orange ist eine im Vietnamkrieg eingesetzte Strategie, welche in den Jahren 1965-1970 angewendet wurde. Die US-Luftwaffe sprühte in mehr als 6‘000 Einsätzen verschiedene chemische Mittel, wie zum Beispiel Dioxin. Das Ziel waren unter anderem die Entlaubung der Wälder und der Entzug der Nahrungsgrundlage.

Agent Orange wurde von den US-Firmen Dow Chemical und Monsanto hergestellt und geliefert.[33]

Dies führte zu schweren Spätfolgen, welche bis heute bestehen. Der Dioxingehalt in Vietnam ist nach wie vor zu hoch in den Böden. Somit ist das Gift weiterhin im Nahrungskreislauf bei Mensch und Tier.[34]

Es leiden schätzungsweise zwei-vier Millionen Vietnamesen an Spätfolgen, wie Fehlbildungen, Immunschwächen und Krebs.

Agent Orange ist keine Wettermanipulation an sich, dennoch hatten diese Einsätze grossen, negativen Einfluss auf die abiotischen Umweltfaktoren.

1967-1972 Project Popeye

Auch diese Strategie wurde von der US-Armee angewendet während des Vietnamkrieges. Project Popeye bezeichnet Einsätze in denen Wolken mit Silberjodid „geimpft“ wurden, mit dem Ziel die Monsunzeit zu verstärken und zu verlängern.

Erste Versuche wurden von drei Flugzeugen durchgeführt, welche offiziell für Wetteraufklärung sorgen sollten.[35]

2010 Hitzewelle in Russland

Die schlimmste Hitzewelle in der Geschichte Russlands verursacht eine Verlangsamung der wirtschaftlichen Erholung und hat Ärger in der Bevölkerung zur Folge. Mittlerweile wird auch zunehmend über Wetterwaffen diskutiert. Zu dieser wird über die Co2-Steuer in der EU diskutiert. Russland spricht sich dagegen aus. Medwedew, der damalige Präsident Russlands, machte deutlich, dass er die Kampagne der Globalen Erwärmung für einen Schwindel hält, der nur gewissen Kreisen zum Vorteil nutzen soll. Nach dem Einsetzen der Hitzewelle kam dann die Kehrtwendung. Plötzlich war Medwedew für eine Bekämpfung der globalen Klimaänderungen.[36]

[33] http://de.wikipedia.org/wiki/Agent_Orange
[34] http://www.agentorange-vietnam.org/aktuell/
[35] http://en.wikipedia.org/wiki/Operation_Popeye
[36] http://bloggerpartei.ch/2013/06/17/die-ultimative-massenvernichtungswaffe-wettermanipulation-zu-militarischen-zwecken/

6. Die Spurenleger des Himmels

6.1 EVERGREEN AVIATION

Abbildung: http://www.evergreenaviation.com/

Eines Abends bekam die Chemtrail-Theorie einen Ausführer. Ein betrunkener Chemtrail-Pilot posaunte laut in einer Bar, Nähe von Oregon, um eine Frau zu beeindrucken, mit seinen Geschichten. Er erzählte von seinen geheimen Missionen, als Flieger von Evergreen, um Müll über die ganze Welt zu verteilen.[37]

Die Evergreen Aviation ist eine amerikanische Firma. Sie hat unter anderem diese Tochtergesellschaften:

- Evergreen International Airlines, Inc.

  Evergreen hat eine Flugzeugflotte. Ihr erfolgreichstes Flugzeug ist der Supertanker 747, eine umgebaute Boeing 747.

- Evergreen Trade Inc.

  Evergreen bietet ausrangierten Flugzeugen einen Ort der Wiedergeburt an. Sie werden auf dem Pinal Airpark in Marana wieder auf den neusten Stand gebracht. Es fragt sich nur ob es möglich wäre an so einem Ort eventuell sogar Passagierflugzeuge in Chemtrail-Bomber umzuwandeln.

6.1.1 Pinal Air Park, Marana[38] [39]

Der Pinal Airpark in Arizona ist ein Abstellplatz für Flugzeuge. Dort werden sie von Evergreen restauriert und anschliessend wieder verkauft. Unserer Meinung nach könnte es möglich sein, dass auf diesem Flughafen die Chemtrail-Flugzeuge umgebaut, bzw. gelagert werden. Evergreen gibt zu, für die CIA zu arbeiten.

Abbildung 17: http://www.pbase.com/bmcmorrow/image/25432773

[37] http://www.metabunk.org/threads/evergreen-air-geoengineeringwatch-org.653/
[38] http://www.dkkv.org/DE/news/infoblatt_detail.asp?u=9&ID=412
[39] http://de.wikipedia.org/wiki/Marana

6.1.2 Der Evergreen 747 Supertanker

Evergreen verfügt über die grössten Löschflugzeuge der Welt. Sie haben ein 7mal höheres Fassungsvermögen, als die Konkurrenz und das macht sie speziell und effizient.

Deswegen arbeitet die Politik in Fragen Feuerbekämpfung auch stark mit der Evergeen Aviation zusammen, da diese in diesen Techniken führend sind.

Zum Beispiel beschreibt Evergreen International auf ihrer Webseite, dass ihr Flugzeug den Inhalt, welchen er ablassen soll, in gezielten Abwurfphasen abregnen lassen kann.

Evergreen meint auch in ihren Kapitel „Markets“, dass es nicht nur ein Flugzeug sei womit man lediglich Feuer bekämpfen könne, sondern auch für Wettermanipulation geeignet wäre.

Am Himmel erkennt man oft, dass Kondensstreifen abreissen und/oder später wieder beginnen. Dies würde die Abwurftechnik des Supertankers erklären, der das kontrollieren kann.

Ein weiteres Kriterium des Supertankers ist, das er auch nachts ohne Probleme fliegen kann und er kann im Gegensatz zu anderen in seinem Einsatzgebiet extrem tief oder hoch fliegen.

Der Supertanker kann leider aus formalen Gründen in den USA nicht zur Feuerbekämpfung verwendet werden, da dieser neun Tonnen fassen kann und somit die Maximalmenge **von 2.5 Tonnen, die vom US Forest Service angegeben wird, überschreitet. Deswegen darf Evergreen im Namen dieser Behörde, laut einer Internetseite**[40], **nicht für Brände fliegen.**

Abbildung: http://www.all-hd-wallpapers.com/wallpapers/aircraft/491419.jpg

[40] http://www.politaia.org/umwelt-und-gesundheit/chemtrails/evergreen-warum-kein-einsatz-in-colorado-zu-beschaftigt-mit-chemtrailing/

6.1.3 Europa und die Evergreen Aviation

Die Evergreen Aviation ist den Europäern auch kein Fremdwort. Sie haben sich 2009 dazu entschlossen in einer Pressemitteilung[41] über die Zusammenarbeit aufzuklären. Sie bedauern in ihrem Dokument die vermehrten Opfer von Waldbränden und wollen deshalb mit Evergreen Aviation zusammen effiziente Mittel und Methoden nutzen um solche Katastrophen in Grenzen zu halten.

6.1.4 NATO

Abbildung: http://www.telegram.ee/wp-cotent/uploads/2013/05/nato-symbol.jpg

Die NATO könnte auch eine Verbindung zur Wettermanipulation haben. In der Schweiz haben sie jedenfalls ein Recht zu landen und werden vom Radar nicht als Feind identifiziert, da die Schweiz mit der NATO seit 1994 die Partnerschaft für den Frieden (PfP) eingegangen ist[42].

Oksar Freysinger war mit diesem Vorhaben nicht einverstanden hier sein Motionstext:

„Die gegenwärtige Luftverteidigungspraxis, Flugzeugen der Nato eine Landeerlaubnis für Schweizer Militärflugplätze zu erteilen (siehe die Antwort des Bundesrates auf die Interpellation 05.3307), hat keine Verfassungsgrundlage. Die Neutralität, wie sie in der Bundesverfassung definiert wird, sieht tatsächlich nichts Derartiges vor. ***Zudem ist das Schweizervolk nie über die Landungen von Nato-Flugzeugen informiert oder dazu konsultiert worden****. Die Schweizer Neutralität ist eine bewaffnete Neutralität, was die autonome Verteidigung des Territoriums nach sich zieht. Dies wird auch von den anderen Nationen anerkannt.*

Um eine Situation zu schaffen, die in Übereinstimmung mit den Prinzipien unseres Rechtsstaates ist, fordern wir mit dieser Motion die Regierung dazu auf, sowohl dem Parlament als auch dem Volk ein Projekt zur Verfassungsänderung zu präsentieren, die eine Rechtsgrundlage für diese Praxis schafft.“[43]

[41] http:// www.fire.uni-freiburg.de/intro/GFMC-Evergreen-Press-Release-24-July-2009.pdf
[42] http://www.eda.admin.ch/eda/de/home/topics/intorg/pfp.html
[43] http://www.parlament.ch/d/suche/seiten/geschaefte.aspx?gesch_id=20053633

7. Klimawandel, Geoengineering und die Schweiz

Die Schweiz ist bei der Debatte um den Klimawandel an der Front mit dabei. Sie verfügt über einen weltbekannten Klimaforscher namens Thomas Stocker, welcher zum *IPCC - Intergovernmental Panel on Climate Change* zugehörig ist und den neusten UN-Klimabericht mitverfasst hat.

Dieser meint aber, dass sich die Klimaerwärmung beziehungsweise der Temperaturanstieg in den letzten 15 Jahren verlangsamt hat. Man könnte spekulieren, dass dies mit dem bereits angewendeten Geoengineering zu tun hat, mit welchem sich Herr Stocker ebenfalls bestens auskennt.

Er hat unter anderem einen Bericht[44] verfasst, in welchem er mit seinen Kollegen das Geoengineering vorstellt. Indem wird die Theorie der Reduktion der Sonnenstrahlen erläutert und diese ist der Chemtrail-Theorie gleichzusetzen.

Die Vorgehensweise der Wissenschaftler und Forscher beinhaltet das versprühen von Aerosolpartikel in der Stratosphäre welche das Sonnenlicht zurück in den Himmel reflektieren sollen.

Die IPCC stützt sich bei dieser Aussage auf den Royal Society Report (2009)[45]. In dem Report liest man darüber mit welchen Methoden man die Albedo (Rückstrahlungsvermögen) der Erde künstlich erhöhen kann.

Pause bei Erderwärmung irritiert Forscher

von Karl Ritter, ap - Nächste Woche wird der neue Weltklimabericht veröffentlicht. Der Stillstand der globalen Erwärmung seit 15 Jahren ist Wasser auf die Mühlen der Klimaskeptiker.

Abbildung: http://www.20min.ch/wissen/news/story/17246461

[44] https://www.ipcc-wg1.unibe.ch/publications/supportingmaterial/EM_GeoE_Meeting_Report_final.pdf
[45] http://royalsociety.org/uploadedFiles/Royal_Society_Content/policy/publications/2009/8693.pdf

7.1 AUSFLUG NACH BERN

Am 28. August fand in Bern eine Demonstration über Wettermanipulation statt. Sie begann um 14 Uhr auf dem Helvetiaplatz. Wir erhofften uns das schöne Wetter der vergangenen Tage, doch leider war dies nicht der Fall. Als wir um halb zwei in Bern ankamen, stärkten wir uns und legten unsere übrigen Sachen in einem Schliessfach am Bahnhof ab, damit wir völlig frei bei der Demonstration mitwirken konnten.

Wir fuhren also anschliessend mit dem Bus zum Helvetiaplatz und dort standen Sie schon mit den Bannern bereit. Wir gingen zum Platz und verschafften uns zuerst einmal einen Überblick. Dann stellten wir uns dem Bekannten vor, mit dem wir in letzter Zeit E-Mail Kontakt hatten, um uns in die Gruppe einzufinden. Er hat uns liebevoll begrüsst und sich für das Kommen bedankt. Er bedauerte, dass er schon gehen musste, denn er war völlig durchnässt, da es in Bern schon den ganzen Tag regnete. Wir verabschiedeten uns von ihm und mischten uns unter die Leute.

Alle waren freundlich, offen und liebenswürdig und haben uns gleich mit offenen Armen empfangen und aufgeklärt. Der Veranstalter drückte uns gleich die Plakate in die Hand, welche wir in einem E-Mail angefordert hatten und er meinte gleich ihr seid doch die Schülerinnen, die eine Vertiefungsarbeit über Wettermanipulation verfassen. Wir stellten uns vor und erzählten ihm und anderen von unserem Vorhaben, die Vertiefungsarbeit über dieses Thema zu verfassen und sie waren alle begeistert. Mit vielen haben wir gleich Kontaktdaten ausgetauscht, da sie meinten, sie wollen diese VA auch lesen, und es sei wichtig nur Fakten zu nennen. Sie boten uns auch ihre Hilfe an und verwiesen auf hilfreiche Seiten im Internet sowie auf Facebook.

Alle drei Minuten fuhr ein Tram vorbei mit Schaulustigen. Sie starrten die Banner an und waren verwundert. Auch diejenigen, welche vorbeiliefen schauten verdutzt oder lachten sogar. Ein junger Mann fragte uns ob wir Flyer verteilen wollten und drückte uns gleich einen Stapel in die Hand. Also gingen wir mit vollem Elan auf die Brück vor uns und drückten den entgegenlaufenden Leuten Flyer in die Hände. Wir fragten höflich ob Sie sich das durchlesen und öfters in den Himmel schauen würden, viele waren interessiert. Es gab auch Personen die völlig respektlos reagierten oder solche, die kein Deutsch lesen konnten. Doch es gab viele Interessenten. Eine ältere Dame aus England meinte, sie könne zwar kein Deutsch aber Sie wisse was wir meinen und man müsse damit aufhören.

Wir wurden ein wenig später gefragt ob wir uns auch ein Kostüm anziehen würden weil wir so aktiv wären. Wir zögerten keine Minute und zogen dann einen Schutzkittel und Atemmaske an, um das Ganze zu dramatisieren. Fatima gab einer Frau noch durchs Autofenster einen Flyer, da durch das Tram ein kleiner Stau verursacht wurde. Und das Filmteam des Films Overcast der ins Kino kommen sollte nahm ums zum Schluss noch auf und fragte uns wieso wir von dieser Sache überzeugt seien und wir begründeten die Existenz mit dem Wachstum der Bronchialerkrankungen sowie des ansteigenden Vitamin D-Mangels. Die Leute waren begeistert von unserem Einsatz und lobten uns für unser Interesse an solchen Themen, da wir ausser der Kinder die mit ihren Eltern kamen, die Jüngsten auf dem Helvetiaplatz waren. Wir verabschiedeten uns von ihnen und traten die Heimreise an.

Es war ein erfolgreicher Tag und wir konnten gute Kontakte knüpfen mit Leuten, die uns bei unserer VA unterstützen. Am nächsten Tag hatte Michelle dann noch eine Statusmeldung auf ihrem Facebook Profil, der lautete: „Vielen Dank für euren Einsatz in Bern. Chapeau!“

7.2 DIE OFFIZIELLE STELLUNGNAHME

Das eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation veröffentlichte eine schriftliche Stellungsnahme zum Thema Chemtrails. In der unter anderem bestätigt wird, dass 2001 der UNO-Ausschuss für Klimafragen, Chemtrails als mögliche Methode zur Klimabeeinflussung erwähnt wurde. Dennoch meint das Departement, dass dies nur eine Theorie wäre und auf keinen Fall schon praktisch ausgeübt wird.

Als Argumente gegen Chemtrail wurde Folgendes genannt:

„- Die für die potenzielle Sprüheinsätze in Frage kommenden Flugzeuge müssten für diesen Einsatz ein technisch aufwändiges, sowie kostspieliges Zertifizierungsverfahren durchlaufen, das von Aufsichtsbehörden umfassend geprüft würde. Dem BAZL ist kein entsprechender Umbau bekannt."

Nur weil dem BAZL (=Bundesamt für Zivilluftfahrt) keine Umbauten bekannt sind, heisst es nicht das es keine gibt. Evergreen Aviation bietet solche Zertifizierungsverfahren an und der BAZL hat ausschliesslich Kenntnisse über Schweizer Flugzeuge. Daher kann das Bundesamt nicht wissen, ob Flugzeuge anderer Länder geeignet sind Chemtrails zu versprühen.

„Das systematische Versprühen von Chemikalien durch geheime Flugmissionen ist aufgrund der permanenten Kontrolle des Luftraums praktisch unmöglich. Alle Flugzeuge im europäischen Luftraum müssen einen detaillierten Flugplan einhalten, der durch die Flugsicherung überwacht wird. In der Schweiz reicht der kontrollierte Luftraum bis in eine Höhe von 20 km. Ein unbewilligter, nicht identifizierbarer Einflug kann einen flugpolizeilichen Einsatz der Schweizer Luftwaffe auslösen."

Wie vorhin erwähnt erscheinen NATO-Flugzeuge nicht als Feinde auf dem Radar. Zudem unterstehen sie nicht dem detaillierten Flugplan der europäischen Luftwaffe. Millitärische Nato-Flugzeuge können zu dem durch Signale das Radar stören und somit fliegen, ohne überhaupt auf dem Radar zu erscheinen. Dies wird unter anderen genutzt um unbemerkt in Kriegsgebiete einzufliegen. Die Möglichkeit ohne Wissen der BAZL, Chemtrails zu versprühen steht also offen.[46]

[46] www.pauliland.ch/chemtrails/2012mrz20_Blatt_Kondensstreifen.pdf

7.3 MEDIEN

In all den von Wettermanipulation betroffenen Ländern ist das Vorgehen ein Staatsgeheimnis. Dies liegt sehr wahrscheinlich daran, dass die Bevölkerung nicht gerade sehr erfreut wäre, wenn sie erfahren würden was für einen toxischen Müll tagtäglich in unsere Atmosphäre gesprüht wird. Die Medien bewahren jedoch Stillschweigen über die Chemtrails oder begründen die zähe Wolkendecke mit der Zunahme des Flugverkehrs.

Einer der bekanntesten Gesichter gegen die Chemtrail-Theorie ist Jörg Kachelmann. Jörg Kachelmann, welcher den meisten als Wettermoderator bekannt sein müsste. Er bezeichnet Menschen welche an Wettermanipulation glauben, in einem seiner Videos, welche er auf Youtube veröffentlicht, als Nazis. Er kann dennoch keine stichhaltigen Beweise gegen Wettermanipulation liefern. Wir finden diese Berichterstattung inkompetent. Er bezeichnet zum Beispiel Chemtrails als lediglich langlebige Kondensstreifen, so-genannte persistente Kondensstreifen, welche sich bei gewissen Begebenheiten ausbreiten und sogar über mehrere Stunden sichtbar sein können. Er hat unzählige Videos veröffentlicht, in denen er die Existenz von Chemtrails anzweifelt. Herr Kachelmann wurde für seine Aussagen von der Bürgerinitiative Sauberer Him-mel verklagt.[47]

Abbildung: http://finanzcrash.com/forum/read.php?1

Dennoch können wir auf unzähligen Werbefotos und in vielen ähnlichen Medien Chemtrails erkennen. Wir vermuten, dass diese eingesetzt werden, um der Menschheit zu verkaufen, dass solche Wolken normal sind.

Unsere Kinder sind die Zukunft der Welt. Doch im Fernsehen und auf Kinderspielzeug wird immer mehr mit subliminalen Botschaften gearbeitet. Subliminale Botschaften, sind Botschaften, welche nicht bewusst wahrgenommen werden. Sie werden nur im Unterbewusstsein gespeichert. Kinder speichern diese Botschaften viel schneller im Unterbewusstsein ab, als Erwachsene. Das Problem dabei ist, dass Kinder nur das kennen was sie lernen. Wenn Kinder mit Spielzeug spielen und Filme sehen in welchen Chemtrail-Wolken abgebildet sind, wird es für sie Normalität solche Wolken zu sehen. Disney hat zum Beispiel einen neuen Kinderfilm, „Planes“, in die Kinos gebracht. In diesem Film haben alle Flugzeuge extreme Kondensstreifen. In einem Abschnitt kann man sogar HAARP Wolken erkennen.

Abbildung: http://chemtrailsnorthnz.wordpress.com/2013/05/26/striking-man-made-cloud-formations-in-new-animated-film-from-disney-named-planes/

[47] http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:16_FvZMtjs0J:info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/redaktion/kachelmann-nennt-chemtrail-kritiker-neonazis-eine-analyse.html+&cd=9&hl=de&ct=clnk&gl=ch

8. SCHLUSSWORT

Wir haben durch unsere Vertiefungsarbeit gemerkt, dass doch mehr dahinter steckt als nur eine Verschwörungstheorie. Es scheint, als gebe es eine unendliche Bandbreite um Wettermanipulationen anzuwenden. Sei es als Waffe, als Finanzinstrument oder als ein grosses Experiment, welches in das Klimasystem eingreift.

Doch auf welche Kosten? Wie wir entdeckten, auf Kosten der Umwelt und auf Kosten der Gesundheit aller. Geoengineering ist gedeckt, als Strategie die globale Erwärmung aufzuhalten. Doch wie soll die globale Erwärmung aufgehalten werden, in dem schädliche Stoffe in unsere Luft, welche wir einatmen versprüht werden? Selbst wenn es der Wahrheit entsprechen würde, den Klimawandel mit dieser Technik stoppen zu können, müssen wir uns fragen, ob es richtig ist noch mehr in unserem Klimasystem einzugreifen und Gott zu spielen. Eins wurde uns mit Sicherheit bewusst, solche welche das Wetter kontrollieren können, haben Macht. Mächte, in denen wir vielleicht nicht eingreifen können. Versuchen wollen wir es trotzdem.

Denn wir finden, dass es ein Vergehen an die Menschheit und die Natur ist und hoffen, dass wir andere Menschen mit dieser Arbeit erreichen konnten, um etwas dagegen zu unternehmen.

Abbildung: http://info-team.biz/sticker-galerie

9. REFLEKTION

Am Anfang waren wir uns sehr unsicher, was uns bei der Vertiefungsarbeit erwartet, da wir wussten, dass so eine Arbeit einen enormen Arbeitsaufwand bedeutet und wir plötzlich aus einer 3-er Gruppe eine 4-er Gruppe wurden.

Die Arbeitseinteilung und die Themenauswahl war am Anfang sehr schwer, doch nach ein paar Diskussionen konnten wir uns auf die richtigen Themen und eine gerechte Arbeitseinteilung einigen.

Wir haben einen Arbeitsplan geschrieben und so jedem einzelnen ein Aufgabengebiet zugeteilt. Nach dem wir uns durch den Arbeitsplan organsiert haben, funktionierte es für jeden einzelnen von uns recht gut. Wir besprachen Fixpunkte, an welchen wir uns austauschten und an denen wir besprachen, wie unser weiteres Vorgehen aussieht.

Die grösste Schwierigkeit beim Verfassen unserer Vertiefungsarbeit, bestand darin Informationen zu sammeln. Eine grosse Hilfe dabei waren Kontakte, welche wir durch die Demonstration knüpfen konnten. Durch anregende Gespräche und viele verschiedenen Tipps haben wir unsere nötigen Informationen bekommen. Zum Ende hin war die Zeit knapp, doch wir schafften es pünktlich und zufrieden unsere Arbeit abzugeben.

10. QUELLENVERZEICHNIS

Einleitung

Bild http://www.politaia.org/wp-content/uploads/2010/10/Chemtrail_komp1.jpg

Chemtrails und Kondensstreifen:

http://www.pauliland.ch/chemtrails.html

http://blauerhimmel.ch/index.php/fakten

http://www.chemtrails-info.de/chemtrails/pilotenbeobachtung.html

Bilder:

http://seekoenigin.blogspot.ch/2012/05/azurblaue-himmelswunsche.html

http://de.wikipedia.org/wiki/Chemtrail

Gesundheit:

http://www.bafu.admin.ch/dokumentation/umwelt/10649/10659/index.html?lang=de

http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+REPORT+A4-1999-0005+0+DOC+XML+V0//DE

http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_F. _Holick#cite_note-13

http://mach-die-augen-auf.jimdo.com/lichtmangel-chemtrails/

http://www.zentrum-der-gesundheit.de/vitamin-d-mangel-symptome-ia.html

http://www.zentrum-der-gesundheit.de/chemtrails-wetter-manipulation-ia.html

http://equapio.com/de/umwelt/chemtrails/#c182.

http://www.sauberer-himmel.de/vertuschungssystem/

http://www.umweltbundesamt.de/themen/luft/luftschadstoffe/feinstaub

http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/370/dokumente/pm10_2012.pdf

http://www.sueddeutsche.de/gesundheit/auswirkung-von-feinstaub-auf-die-gesundheit-gefaehrliche-eindringlinge-1.1470250

Bilder:

http://chimpplanet.blogspot.ch/2013/05/app-to-combat-chemtrails-video.html

http://www.meduni-graz.at/cms.php?pageName=2591&year=2008&newsId=1609

http://www.bafu.admin.ch/dokumentation/umwelt/10649/10659/index.html?lang=de

Umwelt:

http://www.politaia.org/umwelt-und-gesundheit/chemtrails/pflanzensterben-durch-geo-engineering/

http://www.politaia.org/wp-content/uploads/2012/10/Analyse.xlsx

http://arizonaskywatch.com/

https://sydneychemtrails.wordpress.com/2011/11/25/arizona-skywatch-air-analysis-for-2008-2009-in-phoenixarizona/

http://de.wikipedia.org/wiki/Abiotischer_Umweltfaktor

http://www.zeit.de/wirtschaft/2013-08/smartstax-eu-monsanto

http://amazingdiscoveries.org/09.01.22-aluminum-resistant-seeds

http://de.wikipedia.org/wiki/Abiotischer_Umweltfaktor

http://www.zeit.de/wirtschaft/2013-08/smartstax-eu-monsanto

http://amazingdiscoveries.org/09.01.22-aluminum-resistant-seeds

http://de.wikipedia.org/wiki/Wetterderivat

http://www.sauberer-himmel.de/2013/01/09/energiemarkt-hedgefonds-verdient-millionen-an-deutschem-wetter/

Bilder:

http://www.geoengineeringwatch.org/water-tests/

eigene Bilder Anna Hentschel

Politik:

http://de.wikipedia.org/wiki/Geoengineering#Gefahren

http://www.chemtrails-info.de/chemtrails/wetterkriegsfuehrung.htm#Was ist mit 'Wettermanipulation' gemeint?

http://www.chemtrails-info.de/chemtrails/wetterkriegsfuehrung.htm#Kapitel 4

http://www.keith.seas.harvard.edu/geo.html

http://www.pnas.org/content/107/38/16428.full

http://de.wikipedia.org/wiki/HAARP

http://de.wikipedia.org/wiki/Dipolantenne

http://de.wikipedia.org/wiki/Troposph%C3%A4re

http://de.wikipedia.org/wiki/Ionosph%C3%A4re

http://www.youtube.com/watch?v=x9VcWkFrXWY

http://www.teslasociety.ch/info/haarp/

http://www.tesla.ch/deutsch/4-Free_energy.html

http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+REPORT+A4-1999-0005+0+DOC+XML+V0//DE

http://de.wikipedia.org/wiki/Agent_Orange

http://www.agentorange-vietnam.org/aktuell/

http://en.wikipedia.org/wiki/Operation_Popeye

http://bloggerpartei.ch/2013/06/17/die-ultimative-massenvernichtungswaffe-wettermanipulation-zu-militarischen-zwecken/

Bilder:

http://www.upwardvectorpubs.com/51gw1.htm

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:HAARP20l.jpg

http://www.radartutorial.eu/07.waves/wa14.de.html#p3

http://www.sauberer-himmel.de/hintergrunde-2/

http://de.wikipedia.org/wiki/Nikola_Tesla

Die Spurenleger des Himmels:

http://www.metabunk.org/threads/evergreen-air-geoengineeringwatch-org.653/

http://www.dkkv.org/DE/news/infoblatt_detail.asp?u=9&ID=412

http://de.wikipedia.org/wiki/Marana

http://www.politaia.org/umwelt-und-gesundheit/chemtrails/evergreen-warum-kein-einsatz-in-colorado-zu-beschaftigt-mit-chemtrailing/

http:// www.fire.uni-freiburg.de/intro/GFMC-Evergreen-Press-Release-24-July-2009.pdf

http://www.eda.admin.ch/eda/de/home/topics/intorg/pfp.html

http://www.parlament.ch/d/suche/seiten/geschaefte.aspx?gesch_id=20053633

Bilder:

http://www.pbase.com/bmcmorrow/image/25432773

http://www.all-hd-wallpapers.com/wallpapers/aircraft/491419.jpg

http://www.telegram.ee/wp-cotent/uploads/2013/05/nato-symbol.jpg

Klimawandel, Geoengineering und die Schweiz:

https://www.ipcc-wg1.unibe.ch/publications/supportingmaterial/EM_GeoE_Meeting_Report_final.pdf

http://royalsociety.org/uploadedFiles/Royal_Society_Content/policy/publications/2009/8693.pdf

Bilder:

http://www.20min.ch/wissen/news/story/17246461

eigene Bilder Fatima Baumgartner, Michelle Sollberger

www.pauliland.ch/chemtrails/2012mrz20_Blatt_Kondensstreifen.pdf

http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:16_FvZMtjs0J:info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/redaktion/kachelmann-nennt-chemtrail-kritiker-neonazis-eine-analyse.html+&cd=9&hl=de&ct=clnk&gl=ch

Bilder:

http://chemtrailsnorthnz.wordpress.com/2013/05/26/striking-man-made-cloud-formations-in-new-animated-film-from-disney-named-planes/

http://finanzcrash.com/forum/read.php?1,110578,110578

Schlusswort:

Bild: http://info-team.biz/sticker-galerie

11. ANHANG